ANHANG A (obligatorisch)

Bestimmungen für die Beschränkung von Holzfehlern und Bearbeitungsdefekten der Decklagen

HOLZFEHLER UND	B Sel	S Sel	В	S	BBx	BB	CP	WGE	WG	C	CC
BEARBEITUNGSDEFEKTE	(I)	(I)	(I)	(I)	(II)	(II)	(III)	(III)	(III)	(IV)	(IV)
1. Punktäste							zulässig				
									T		
2. Gesunde festverwachsene	nicht z	rulässig	zulässig helle	zulässig	zulässig			it einem bis		zulässig	
Äste, hell und dunkel			mit einem	mit einem	nem Durchmesser		zu 1 mm breiten Riss				
			Durchmesser	Durchmesser	bis zu 25	-					
			bis zu 15 mm	bis zu 15	einem Ri						
			und einem	mm mit ei-	1 mm i						
			Riss bis zu	nem Riss bis	Anzahl						
			0,5 mm	zu 0,5 mm in	Stk.	$/\mathrm{m}^2$					
			in einer	einer Anzahl							
			Anzahl von	von 5							
			5 Stk./m ²	Stk./m ²							
3. Teilweise verwachsene	zulässig m	it einer Größ	e und in einer A	nzahl nach P.4	zulässig in der Anzahl der festverwachsenen Äste mit einem					zulässig mit einem	zulässig mit einem
Äste		dies	es Anhangs		Durchmesser bis zu 15 mm in einer Anzahl von 10 Stk./m ²					Durchmesser bis zu Durchmesser bis	
										40 mm ohne Anzahl-	70 mm ohne Anzahl-
										beschränkung	beschränkung
4. Lose Äste, ausfallende	zulässig i	n der An-						zulässig mit	zulässig mit einem	zulässig mit einem	
Äste, Astlöcher (ohne Rin-	zahl der fe	stverwach-	mit einem Du	rchmesser bis zu		iner An-	Durchmesser bis zu 6 einem		Durchmesser bis zu	Durchmesser bis zu	
deneinschluss)	senen Äste	mit einem		zahl von 3 Stk	$./m^2$		mm ohne	Anzahlbe-	Durchmesser	40 mm ohne Anzahl-	70 mm ohne Anzahl-
	Durchmess	ser bis zu 6					schrä	nkung	bis zu 15	beschränkung	beschränkung
	mm in ein	ner Anzahl							mm in einer		
	von 2	Stk./m ²							Anzahl von	(zulässig sind die	(zulässig sind die
									7 Stk./m ²	Rindenteileinschlusse	Rindenteileinschlusse
										mit der Breite 5 mm	mit der Breite 5 mm
										neben dem Ast)	neben dem Ast)
5. Geschlossene Risse	zulässig	mit einer	zulässig mit e	iner Länge bis	zulässig 1	mit einer			zulässig am R	and und in der Mitte	
	Länge bis zu zu 200 mm in einer Anzahl		Länge				-				
	200 mm	in einer	V	on	300 mm	in einer					
	Anzal	hl von	5 Stk./m der	Plattenbreite	Anzah	ıl von					
	2 Stk./m d	ler Platten-			5 Stk./m	der Plat-					
	bre	eite			tenb	reite					

UND BEARBEITUN 0	Fortsetzung von An		1	_						T				
BEARBITUN CSDIFIRKT CSDI	HOLZFEHLER	B Sel	S Sel	В	S	BBx	BB	CP	WGE	WG	C	CC		
GOFFER TER O. Office RISEs, Office Flage are fige-averleimen Furnier Furni		(I)	(I)	(I)	(I)	(II)	(II)	(III)	(III)	(III)	(IV)	(IV)		
6. Often Risse officen Füges of long-reading and figen-verteinten Funier Funier 1. Holzstruktura alweichungen (Frasmengung, Drehwecking Krüssenung, Breitenbergung, Breitenb	BEARBEITUN													
Ferric Fige and Fig	GSDEFEKTE													
einer Länge bis zu 200 mm, einer Breite bis zu 15 mm in einer Anzahl vom 2 Stk./m der Plattenbreite Plattenbreite Anzahl vom 2 Stk./m der Plattenbreite Winduberwaltung effecterengengen (Faserneigung, Chestrengengengen (Faserneigung, Chestrengengengen (Faserneigung, Chestrengengengen (Faserneigung, Chestrengengengen (Faserneigung, Chestrengengengen (Faserneigung, Chestrengengengen (Faserneigung, Chestrengengengen) zu allassig sind nur helle Wunduberwaltung, seiner Gestautzuhl nach den Bestimmungen (für Gestrengengen Wunduberwaltung, einer Gestautzuhl nach den Bestimmungen für Gestautzuhl nach den	6. Offene Risse,		nicht zulässig		zulässig mit	zulässig mit	zulässig mit	zulässig mit	zulässig mit	zulässig mit	zulässig mit	zulässig mit		
Signal of the Purinier Purini	offene Füge auf		Č											
### Plattenbreite Plattenbreit														
Breite bis zu 1 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite Plattenbreite Plattenbreite wird. Stk./m der Plattenbreite Plattenbreite wird. Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Greite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Greite bis zu 5 mm unter Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite wird. Stage bis zu 600 mm, einer Greit bis zu 600 mm, einer														
mm in einer Anzahl von Z Sük/m der Plattenbreite Plattenbr	1 4111101													
Anzahl von 2 Sük/m der Plattenbreite Platten														
2 Sik/m der Plattenbreite Plat												ter / mzum		
Plattenbreite vulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Mm unter Vorbehalt einer Verkittung und überwallung zulässig sind nur helle Wundüberwallung wird in einer Größe und in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Größe und in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für selverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig wing einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig bis zu 25 % der Plattenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig														
Registrictura- Abultatura-											tel Alizani			
T. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen S. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen S. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen S. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen S. Holzstruktur- Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen Aste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen Aste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen S. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) J. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) J. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) J. Gesunde Verlärbung S. Julässig bis zu 25 % der Plat- tenoberfläche Zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche Zulässig					Tattenbrene	Tratteriorene	Tattenbrene							
September Sept										Flattenbiene				
Recommendation														
Reich bis zu 5 mm unter Vorhehalt einer Verkittung Vorhehalt einer Ver														
7. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwächsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, knospen) 8. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, knospen) 8. Holzstruktur- fehler (ofster- wachsene Wundüberwal- lung, knospen) 8. Holzstruktur- fehler (ofster- wachsene Wundüberwal- lung, knospen) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, knospen) 8. Holzstruktur- fehler (ofster- wachsene Wundüberwal- lung, knospen) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfairbung 10. G														
7. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- febler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- febler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- febler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- febler (offene Wundüberwal- lung, hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- lung hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- lung hell wundüberwal- lung hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- dunkle Wundüberwal- lung hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- lung hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- dunkle Wundüberwal- lung hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- lung hell wundüberwal- dunkle Wundüberwal- dunkle Wundüberwal- dunkle Wundüberwal- n der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwal- n der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwal- dunkle Wundüberwal- dunkle Wundüberwal- n der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwal- ser zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste Fullassig bis zu 25 % der Plat- tenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig														
7. Holzstruktur- abweichungen (Faerneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkle) 9. Holzstruktur- fehler offene Wundüberwal- lung, hell und dunkle) 9. Holzstruktur- fehler offene Wundüberwal- lung, hell und dunkle) 9. Holzstruktur- fehler offene Wundüberwal- lung, hell und dunkle) 9. Holzstruktur- fehler offene Wundüberwal- lung, hell und dunkle) 9. Holzstruktur- fehler offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Verdärbung 10. G														
7. Holzstruktur- feller (festver- wachsene Wundüberwal- lung, lung, lung 9. Holzstruktur- feller (offene Wundüberwal- lung, lung 10. Gesunde 10. Gesunde 9. Holzstruktur- feller (offene Wundüberwal- lung, leng 10. Gesunde 9. Holzstruktur- feller (offene Wundüberwal- lung, leng 10. Gesunde 9. Holzstruktur- feller (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde 9. Holzstruktur- feller (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde 9. Holzstruktur- feller (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde 10. Ges														
7. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Ve														
Abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. G	7 11 1 4 14	10	0 1 1 1					tung	tung					
(Faserneigung, Drehwüchsig-keit, Wimmer-wuchs, Kräuse-lung, Knospen) 8. Holzstruktur-fehler (festverwachsene Wundüberwallung wird in einer Größe und in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen Wundüberwallung hell und dunkel) 9. Holzstruktur-fehler (offene Wundüberwallung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Verfärbung Verfärbung 10. Gesunde								1						
Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesu		Kno	ospen					zulassig						
keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Verfärbun														
wuchs, Kräuse- lung, Knospen) 8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde														
S. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung Verfärb														
8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Verfär														
dunkle Wundüberwallung wird in einer Größe und in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen Wundüberwallung, hell und dunkel) 9. Holzstrukturfehler (offene Wundüberwallung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Verfärbung dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig verfärbung dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig verfärbung dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig verfärbung dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig verfärbung dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig						1								
wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesunde Verfärbung Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig bis zu 25 % der Plat- tenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig														
Wundüberwal- lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung Nicht zulässig Päste zulässig Aste zulässig Lulässig Lulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig bis zu 25 % der Plat- tenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig						dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig								
lung, hell und dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Werfärbung 10. Gesunde Verfärbung 10. Gesund		Gesamtzahl			estverwachsenen									
dunkel) 9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Werfärbung 10. Gesunde Verfärbung 1			Äste	zulässig										
9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung) zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste														
fehler (offene Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung 10. Werfärbung 10. Gesunde Verfärbung 10.														
Wundüberwal- lung) Wundüberwal- lung) 10. Gesunde Verfärbung nicht zulässig zulässig bis zu 25 % der Plat- tenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig					zuläs	sig in einer Gesan	ntzahl nach den B	estimmungen für l	losen Äste					
lung)10. Gesundenicht zulässigzulässig bis zu 25 % der Plattenoberflächezulässig bis zu 75 % der PlattenoberflächezulässigVerfärbungtenoberflächezulässig bis zu 75 % der Plattenoberflächezulässig														
10. Gesunde nicht zulässig zulässig bis zu 25 % der Plattenoberfläche zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche zulässig Verfärbung	Wundüberwal-													
Verfärbung tenoberfläche	lung)													
Verfärbung tenoberfläche	10. Gesunde		nicht	zulässig		zulässig bis zu	25 % der Plat-	zulä	ssig bis zu 75 % d	ler Plattenoberflä	iche	zulässig		
				Ü					2					
(Falschkern)														

Fortsetzung von Annang A												
HOLZFEHLER UND	B Sel	S Sel	В	S	BBx	BB	CP	WGE	WG	C	CC	
BEARBEITUNGSDEFEKTE	(I)	(I)	(I)	(I)	(II)	(II)	(III)	(III)	(III)	(IV)	(IV)	
11. Gesunde Verfärbung	zulässig helle	zulässig helle mit	zulässig	zulässig	zulässig mit e	einer Länge bis						
(Fleckigkeit, Flader, Flader-	mit einer	einer Länge bis	helle mit	helle mit		einer Breite bis						
spuren)	Länge bis zu	zu 175 mm, einer	einer Länge	einer Länge	zu 10 mm in	einer Anzahl						
	100 mm,	Breite bis zu 2	bis zu 175	bis zu 175	von 10	Stk./m ²						
	einer Breite	mm in einer	mm, einer	mm, einer								
	bis zu 2 mm	Anzahl von 3	Breite bis zu	Breite bis zu								
	in einer An-	Stk./m ²	4 mm in	4 mm in								
	zahl von 3		einer Anzahl	einer Anzahl								
	Stk./m ²		von 3	von 5								
			Stk./m ²	Stk./m ²								
12. Gesunde Verfärbung	nicht zulässig	zulässig helle mit	einer Größe von	30x30 mm in	zulässig mit e	iner Größe von			zulässig			
(Gruppenflader)		einer A	nzahl von 1 Stk.	$/\mathrm{m}^2$		einer Anzahl						
					von 1	Stk./m ²						
13. Chemische Färbungen;	nicht zulässig	zulässig bis zu 5	zulässig bis	zu 30 % der	zulässig bis	zu 50 % der	zulässig bis	zu 75 % der I	Plattenober-	zulässig		
Saftholz-Pilz-Verfärbung		% der Platten-	Platteno	berfläche	Plattenoberf	läche (zusam-	fläche (zusa	ammen mit de	em Falsch-			
(Bläue, Saftholz-		oberfläche			men mit den	n Falschkern)		kern)				
Farbflecken), Verfärbung bei												
der Holzlagerung												
14. Biologische Schäden			ZU	ılässig in einer C	Gesamtzahl nach	den Bestimmun	gen für losen	Äste				
(Käferfraß)												
15. Verfärbung mit Teilschä-					nicht zulässig						zulässig in	
den der Holzganzheit											Form von	
											Einzelstreifen	
											mit einer	
											Breite von	
											max. 30 mm,	
											einer Länge	
											bis zu	
											200 mm in	
											einer Anzahl	
											von 2 Stk./ 1	
											m der Plat-	
											tenlänge	

Fortsetzung von Annang A		1	1		1	1	1				
HOLZFEHLER UND	B Sel	S Sel	В	S	BBx	BB	CP	WGE	WG	C	CC
BEARBEITUNGSDEFEKTE	(I)	(I)	(I)	(I)	(II)	(II)	(III)	(III)	(III)	(IV)	(IV)
16. Ausflicken von Ästen und	nicht zu-	zulässig 1	nicht zuläs-	zulässig 1	nicht zuläs-	zulässig in einer	zulässig mit	zulässig mit	2	zulässig	
Öffnungen mit Holzflicken	lässig	Stk./m ²	sig	Stk./m ²	sig	Anzahl bis zu 8 Stk./m ²	einem Spalt von 1 mm an	einem Spalt von 1 mm			
						Stk./III	einer Seite	an einer			
							oder 0.5 mm	Seite oder			
							an zwei Seiten	0,5 mm an			
							an zwei Seiten	zwei Seiten			
17. Doppelflicken			nicht zulässig	T		zulässig in einer			l zulässig		
17. Doppermeken			mem zurassig	3		Anzahl von 1		2	Luiassig		
						Stk./m ²					
18. Rissausflicken			nicht zulässig	7		offene Risse mit	offene Risse	offene Risse	mit einer Brei-	zulż	issig
20. Idoudonieron			mont Zaidssig	,		einer Breite von	mit einer Brei-		5 mm sind mit	Zuit	
Anmerkung: Rissausbesse-						über 2 mm sind	te von über 5		Furnierunter-		
rung mit Kitt oder Unterleg-						mit eingeklebten	mm sind mit		auszubessern		
stücken nach Vereinbarung						Furnierunter-	eingeklebten	J			
mit dem Käufer						legstücken aus-	Furnierunter-				
						zubessern	legstücken				
							auszubessern				
19. Auftreibung (Verdickung)		nicht	zulässig			einer Länge bis zu	zulässig mit ein	er Länge bis	zulässig mit	zulä	issig
						er Breite bis zu 10	zu		einer Breite		
						er Anzahl von 3	600 mm, einer		bis zu		
					Stk./m de	r Plattenbreite	10 mm, in einer		10 mm		
							Stk./m der Pl				
20. Überleimer		nicht	zulässig			einer Länge bis zu	zulässig mit ein	er Länge bis	zulässig mit	zulä	issig
						er Breite bis zu 2	zu		einer Länge		
						er Anzahl von 1	300 mm, einer E		bis zu		
					Stk./m de	r Plattenbreite	mm, in einer A		600 mm,		
							Stk./m der Pl	attenbreite	einer Breite		
									bis zu 4 mm, in einer An-		
									zahl von 2		
									Stk./m der		
									Plattenbreite		
21. Produktionsflecken		nicht	zulässig		zulässig hei i	nax. 10 % Platten			rulässig	l	
(Druckbalkenspuren, Strei-		mem	. 24140515			Paket		2			
fen)											
• /					1		1				

HOLZFEHLER UND	B Sel	S Sel	В	S	BBx	BB	CP	WGE	WG	С	CC
BEARBEITUNGSDEFEKTE	(I)	(I)	(I)	(I)	(II)	(II)	(III)	(III)	(III)	(IV)	(IV)
22. Leimdurchschlag	nicht z			zulässig bis zu 1 % der Platten- oberfläche	zulässig bis Plattenober eine Dicke v mr zulässig bis Plattenober eine Dicke	zu 2 % der fläche (für von 3 bis 21 m) zu 5 % der fläche (für von 24 mm	zulässig bis Plattenober eine Dicker zulässig bis Plattenober eine Dicke	zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 3 bis 21 mm) zulässig bis zu 10 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 3 bis 21 mm), zulässig bis zu 15 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 24 mm und mehr) für legen ätte			issig
23. Mechanische Beschädigungen, Einstiche, Einschnitte			Z	zulässig in einer Gesa	mtzahl nach de	en Bestimmun	gen für losen Ä	Aste			
24. Kratzer, Rippen, Buckel, Druckstellen, Kämme			nicht zu	lässig			zulässig mit einer Höhe (Tiefe) bis zu 0,5 mm und einer Länge bis zu 120 mm und einer Breite bis zu 10 mm	zulässig mit einer Höhe (Tiefe) bis zu 0,5 mm und einer Länge bis zu 120 mm und einer Breite bis zu 10 mm	zulässig mit einer Länge bis zu 120 mm	zulä	issig
25. Verdrehung	Wird bei Sperrholz mit einer Dicke bis zu 6,5 mm nicht berücksichtigt, bei einer Dicke über 6,5 mm wird max. 10 mm pro 1 m Länge der Sper- rholzplattendiagonale zugelassen	Wird bei S	Sperrholz mi	it einer Dicke bis zu (•	•	bei einer Dicke nale zugelasse		wird max. 15 mm pr	o 1 m Län	ge der
26. Leimfadenvorkommen			nicht zu	lässig	-				zulässig		
27. Blasen, Delamination, Rindeneinwüchse					nicht zul	ässig					

HOLZFEHLER UND BEARBEITUNGS DEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)	
28. Ungeschliffene Stellen (ungleichar- tiger Schliff)		nicht zulässig			ılässig 5 mm vom	Rand	zulässig bis	zu 5 % der Platt	enoberfläche	zulässig bis zu 50 % der Plattenober- fläche	zulässig	
29. Durchschliff der Decklage		(fü zulässi							enoberfläche s 21 mm) enoberfläche und mehr)		a 5 % der Plat- erfläche	
30. Metallein- schlüsse			nich	nt zulässig			zulässig sind Klammern aus Buntmetall					
31. Kantendefekte infolge von Schleifen und Abschneiden, Furniermangel		nicht zulässig zulässig mit einer Breite					bis zu 5 mm am	Rand		zulässig mit einer Breite bis zu 10 mm	zulässig mit einer Breite bis zu 25 mm	
32. Rauhe Schä- lung		nicht z	ulässig			5 % der Platten- rfläche	zulässig bis z	zu 15 % der Plat	tenoberfläche	zulā	issig	
33. Welligkeit (für geschliffenes Sper-rholz), Rauheit, Rattermarke			nicł	nt zulässig					zulässig			
34. Oberflächen- rauigkeit			Rauheitsv	vert R _m nach ΓC	OCT 7016, mkm, r	max.: für geschliffer	nes Sperrholz - 1	00, für ungeschl	liffenes - 200			
35. Rindenein- wuchs (ohne Rin- de-Einschluß)		nicht zulässig zulässig in der Gruppenflader- Größe (60x40 mm) 1 Stk./m ²							zulässig			
36. Eingeleimte Furnierstücke		nicht zulässig					einer Breite	iner Länge bis z bis zu 30 mm in von 1 Stk./Platte	einer Anzahl	zulá	issig	